

Falscher Zeitpunkt für „Oppositionssüppchen“!

Zu den heute veröffentlichten Ergebnissen der Steuerschätzung erklärt die Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Monika Heindl**:

Wir wissen, dass die Lage ernst ist und werden nach der Regionalisierung auf Grundlage der dann vorhandenen Zahlen gemeinsam mit unserem Koalitionspartner eine Lösung erarbeiten.

Es hilft uns allerdings nicht weiter, wenn CDU und FDP in dieser Situation wieder nur ihr „Oppositionssüppchen“ kochen: Treffen die Steuerausfälle und die damit verbundenen Probleme doch alle Bundesländer.

Hätten wir die Steuerreform der Opposition umgesetzt, wären die Steuerausfälle mindestens doppelt so hoch. Und auch wenn es um die Beiträge zum Landeshaushalt geht ist sich die Opposition schnell einig: Mehr Ausgaben und keine Kürzungen, die in irgendeiner Weise den eigenen Wahlkreis oder die eigene Lobby treffen sind dabei die Leitlinie.
